



# Hof zu Wil

## 2. Bauetappe

Wil, 25. Juli 2006

## **Medienorientierung**

2. Bauetappe Hof zu Wil: Vorstellung Sammel-Kampagne / Enthüllung Spendenbarometer

## **Drei Lanzen für den Hof**

*Stiftung Hof zu Wil stellt Sammelkampagne für die 2. Bauetappe vor*

Drei Millionen Franken hat sich die Stiftung Hof zu Wil für die 2. Bauetappe als ehrgeiziges Sammelziel bis zur Eröffnung der neuen Hofelemente im Sommer 2009 gesetzt. Rechtzeitig auf die Hofchilbi wurde am Dienstag das Spendenbarometer, welches drei Lanzen für den Hof versinnbildlicht, auf dem Hof-Platz enthüllt. Die ersten 150'000 Franken sind beisammen, ehe die eigentliche Sammelkampagne zum Thema „Mittelalter“ begonnen hat.

Für die 2. Bauetappe Hof zu Wil wird mit Kosten von rund 10,7 Millionen Franken gerechnet. Ein schöner Teil der Gelder soll durch die öffentliche Hand beigesteuert werden. Rund drei Millionen Franken will die Stiftung Hof zu Wil nebst der Einlage eigener Mittel dank einer gross angelegten Sammelkampagne unter dem Titel „Jetzt machen wir Wil den Hof“ selber zusammenbringen. Im Juni hat der Kantonsrat bereits 1,85 Millionen Franken an das Bauprojekt gesprochen, welches hauptsächlich den Ausbau und die Erschliessung des Turmgevierts sowie den Einbau der Stadtbibliothek im Brauhaus vorsieht. Zugesichert sind überdies 0,6 Millionen Franken an Bundesgeldern aus der Denkmalpflege; einen Baubeitrag (inkl. Denkmalpflege) in der Höhe von 3,35 Millionen Franken schliesslich ist seitens der Stadt Wil vorgesehen. Die entsprechende Parlamentsvorlage wird voraussichtlich Ende September beraten.

### **Beispiellose Hof-Solidarität**

Wie Heinz Felix, Finanzchef der Stiftung Hof zu Wil und gleichzeitig Vorsitzender der stiftungsinternen „Arbeitsgruppe Mittelbeschaffung“ (AGM), am Dienstag vor den Medien darlegte, sei bei positiver Aufnahme des Begehrens durch das Wiler Stadtparlament die Finanzierung zwar noch nicht gesichert, jedoch ein „weiterer, grosser und höchstwillkommener Brocken“ im Rahmen dieser 2. Bauetappe bewältigt. - Die AGM sei in den vergangenen Wochen und Monaten fieberhaft damit beschäftigt gewesen, ein Sammelkonzept samt Massnahmenplan zu erarbeiten, welches Form und Inhalt in Einklang bringe, gleichzeitig möglichst breite Bevölkerungsschichten anspreche und somit die Spendebereitschaft fördere. „Das war und ist für uns Milizler eine grosse, aber auch spannende Herausforderung. Ob unsere Ideen tatsächlich verfangen, wird sich weisen“, sagte Felix. Er sei mit dem Stiftungsrat jedenfalls überzeugt, dies auch angesichts der tiefen Verbundenheit und beispiellosen Solidarität der Wiler Bevölkerung mit ihrem Wahrzeichen, dass die drei Millionen zugunsten dieser 2. Bauetappe zusammen-

kommen. Zuversichtlich stimme ihn überdies die Tatsache, dass bereits vor Beginn der eigentlichen Fundraising-Kampagne namhafte Beträge auf dem Spendenkonto eingegangen seien: „Die ersten 150'000 Franken sind beisammen, herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.“

### Das Mittelalter als Themenschwerpunkt

Als Aufhänger der Sammelkampagne wurde das Mittelalter als belegte Ursprungsperiode des Hofes ausgewählt. Im Vordergrund stehen dabei spätmittelalterliche Ritter, entsprechend wird ein Ritter- oder eben Hof-Orden (vgl. Kasten) ins Leben gerufen. Höhepunkt der Kampagne ist das Hof-Turnier, welches mit Baubeginn im Herbst 2007 auf dem Hofplatz durchgeführt werden soll. Es orientiert sich an den bekannten Mittelalterfesten mit kleinen Märkten, Gauklern, Festwirtschaft und Spielen. Der Startschuss zu den verschiedenen Sammelaktionen fällt diesen Samstag, 29. Juli 2006, anlässlich der Hofchilbi. An einem Stand in der Marktgasse wirbt die Stiftung für ihr Anliegen, informiert über das Bauprojekt, welches dem Hof zu mehr Leben, Platz und Ausstrahlung (vgl. Kernbotschaften) verhilft und versucht möglichst viele Mitglieder für den Hof-Orden zu gewinnen.

### Spendenbarometer – Hof-Mass

Rechtzeitig auf die Hofchilbi konnte auch das Spendenbarometer oder eben das Hof-Mass auf dem Hofplatz aufgestellt werden. Die bestehenden drei Fahnenstangen vor dem Hof wurden durch Holzlanzen ersetzt und sollen mit steigendem Spendenstand nun mit mittelalterlichen, bunten Fähnchen bestückt werden, erklärte Stiftungsrat Rolf Allenspach, Leiter der Arbeitsgruppe „Aktionen und Anlässe“ (AGA). Eine Lanze entspricht einer Million Franken. Ziel bis 2009 ist es, „drei Lanzen für den Hof“ zu brechen. „Die ersten Fähnchen hängen, wir freuen uns auf jedes weitere - je bunter die Lanzen, desto besser“, sagte Allenspach.

Informationen zur 2. Bauetappe auch unter [www.hofzuwil.ch](http://www.hofzuwil.ch)  
Spendenkonto: 256-4060389.02A „Spenden 2. Bauetappe“, UBS Wil



**Bildlegende:** Die Stiftungsräte Heinz Felix und Rolf Allenspach enthüllen das Spendenbarometer 2. Bauetappe Hof zu Wil auf dem Hofplatz.

#### Kasten 1:

##### **Werden Sie Mitglied des Hof-Ordens**

Die Stiftung Hof zu Wil ist für die Finanzierung der 2. Bauetappe auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie hat sich deshalb entschlossen, während der Sammel- und Bauphase (2006-2009) einen so genannten Hof-Orden ins Leben zu rufen. Mitglieder werden natürliche Personen, die mindestens 100 Franken spenden, Familien (aller Grössen) bezahlen ab 250 Franken. Äusseres Erkennungsmerkmal der Mitglieder des Hof-Ordens ist das Hof-Siegel (Anmeldetalon bei der Stiftung Hof zu Wil, Tel. 071 911 91 23, im Restaurant Hof zu Wil und in der Stadtbibliothek), welches gut sichtbar getragen zu freiem Eintritt bei verschiedenen Veranstaltungen der Stiftung Hof zu Wil berechtigt. Ebenso erhalten Ordensmitglieder regelmässig Informationen über die 2. Bauetappe. Mitglieder des Hof-Ordens werden automatisch auch Mitglieder der bereits seit vielen Jahren bestehenden Gönnervereinigung „Freundinnen und Freunde des Hofes“. Diese wiederum finden als Spendende ebenfalls Aufnahme im Hof-Orden und profitieren von den verschiedenen Angeboten. Nach Beendigung der Sammel- und Bauphase in rund drei Jahren werden der Hof-Orden aufgelöst und deren Mitglieder bei entsprechender Einwilligung automatisch „Freundinnen und Freunde des Hofes“.

#### Kasten 2:

##### **Mehr Leben – mehr Platz – mehr Ausstrahlung für den Hof**

**Mehr Leben:** Die regional verankerte und von allen Altersschichten rege besuchte Stadtbibliothek macht den Hof endgültig zum Begegnungsort von Gross und Klein. Zudem wird der Hof durch den Ausbau des Turmgevierts vom Keller bis ins Dachgeschoss für alle zugänglich und nutzbar.

**Mehr Platz:** Das Platzangebot im Hof steigt um rund 1'000 Quadratmeter, womit der Hof noch vielfältiger, gerade auch von Firmen und Vereinen, genutzt werden kann. Die Stadtbibliothek ihrerseits platzt am jetzigen Standort aus allen Nähten und braucht daher zwingend einen neuen Standort, welchen sie im Hof vorfindet.

**Mehr Ausstrahlung:** Dank der hautnah erlebbaren Geschichte des Hofes bis zurück ins Mittelalter, dank der attraktiven neuen Bibliothek, der verbesserten Infrastruktur und den vielen Möglichkeiten für Bildungs- und Kulturveranstaltungen, Feste und Feiern erhält der Hof - und damit ganz Wil - noch mehr Ausstrahlung.

Stiftungsrat Hof zu Wil